

## OrgelplusHamm 2020

Samstag, 12. September 2020, 19:30 Uhr, Liebfrauenkirche Hamm

### Andalusisches Bilderbuch

Orgelimpressionen und Bilder über ein spanisches Paradies  
Ein Orgelzyklus von und mit Gereon Krahorst (Maria Laach)

Mittwoch, 23. September 2020, 19:30 Uhr, Kurhaus Bad Hamm

### Jazz-Improvisationen

Jazz Duo Brockelt – Timm  
Reiko Brockelt - Saxophon  
David Timm - Orgel

Sonntag, 27. September 2020, 17:00 Uhr, Liebfrauenkirche Hamm

### Orgelkonzert

#### SEVEN – Sieben klingende Fragmente über den Ursprung des Lebens

Improvisationen für Posaune und Orgel über die Schöpfungsmythologie  
Hansjörg Fink - Posaune  
Elmar Lehnen - Orgel

Wir danken für die freundliche Unterstützung:  
Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung  
LWL Stiftung - Sparkasse Hamm

Künstlerische Leitung: Heiko Ittig, Johannes Krutmann

[www.internationale-orgeltage-hamm.de](http://www.internationale-orgeltage-hamm.de)

### Eintritt:

Einzelkarten der Konzerte am 12.09. und 27.09.:  
Erwachsene € 8,- / € 5,- bei Ermäßigung

Einzelkarten des Konzerts am 06.09.:  
Erwachsene € 15,- / € 10,- bei Ermäßigung

Es gelten die Corona Schutzkonzepte der jeweiligen Veranstaltungsorte. Damit zusammenhängend besteht eine Pflicht zur Adressangabe. Es können Platzbeschränkungen gelten.

### Künstlerische Leitung:

Kreiskantor Heiko Ittig (Tel. 0 23 81 / 9 73 53 31),  
Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann  
(Tel. 0 23 81 / 5 35 40)

### Veranstalter:

Katholische Kirchengemeinde Liebfrauen,  
Evangelische Kirchengemeinde Hamm,  
Evangelischer Kirchenkreis Hamm

### Informationen:

[www.internationale-orgeltage-hamm.de](http://www.internationale-orgeltage-hamm.de)

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

**PROVINZIAL**  
Kulturstiftung der  
Westfälischen Provinzial Versicherung

evangelischer  
kirchenkreis hamm

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Hamm

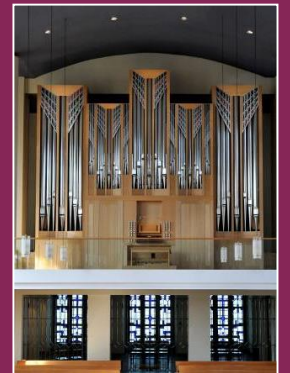
Stiftung der  
Sparkasse Hamm  
für Kunst- und  
Kulturpflege

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



## KlangImpressionen

12. bis 27. September 2020





**Pauluskirche:  
Beckerath 1967, III/39**



**Liebfrauenkirche:  
Goll 2006, III/52**

**KlangImpressionen** – die wie eine Rede spontan entstehen kann – ist eine tragende Idee für die Musikpraxis, die erst im 19. Jahrhundert zugunsten einer genau formulierten und ausgewogenen Konzeption weicht. Die bis weit ins 18. Jahrhundert und darüber heute auch noch in Pop, Rock und Jazz anzutreffende ad-hoc-Spielpraxis trat damit immer mehr in den Hintergrund.

Das Festival „Orgel plus Hamm“ wird das Instrument Orgel in verschiedenen Besetzungen und musikalischen Formen und als aktivem Bestandteil des Gesamtkunstwerks und dem liturgischen Ort der Kirche präsentieren.

So wird es Konzerte geben, der Bildimpressionen andalusischer Landschaften in Orgelmusik umgesetzt werden. In einem Jazzkonzert werden die Möglichkeiten von Saxophon im Duett mit Tasteninstrumenten ausgelotet. Das abschließende Konzert interpretiert das Schöpfungsgeschehen durch musikalische Mittel unter Einfluss des Jazz und verbindet Stile und Genres.

Die Orgel andere Instrumente begleiten wird, genauso wie in Projekt mit Orgelmusik und Die bedeutenden Instrumente in St. Agnes sowie der Paulus- und der Liebfrauenkirche in Hamm wird mit Orgelmusik in den vielfältigsten Formen und auf Instrumenten von zwei bis 52 Registern dargeboten.

## Die Künstler

**Gereon Krahfors**t wurde 1973 in Bonn geboren. Nach einer umfassenden frühen musikalischen Ausbildung und dem Abitur studierte er 1990-2000 Komposition bei Hans Werner Henze und Günter Fork, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier (Günter Ludwig und Roswitha Gediga) und Orgel in Köln und Frankfurt am Main (Orgellehrer waren vor dem Studium Markus Karas und John Birley, während des Studiums dann Clemens Ganz und Daniel Roth). Zahlreiche Meisterkurse und private Studien u.a. mit Marie-Claire Alain, Jon Laukvik, Petr Eben, Wolfgang Seifen, Tomasz A. Nowak, Franz Lehnendorfer, Bernhard Haas und vielen anderen ergänzen seine Studien. Nach einer Reihe von kirchenmusikalischen Anstellungen in Bonn (Kreuzbergkirche), Mönchengladbach (Münsterbasilika), Minden (Dom) und als Domorganist in Paderborn (Dom) wanderte er zunächst nach Südspanien aus und amtierte dort als Organist der national bedeutenden „Organo del Sol Mayor“ in Marbella an der Costa del Sol. Bis dahin lehrte er gleichzeitig acht Jahre lang eine Orgel-Improvisationsklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.



**Gereon Krahfors**

2012 – 2014 amtierte er als Cathedral Organist und Associate Director of Music an der Cathedral Basilica of Saint Louis, Missouri – einer der bedeutendsten katholischen Kathedralen Amerikas. Für diese Stellung erhielt er von der Amerikanischen Botschaft Frankfurt am Main ein seltenes O-1B Visum für Künstler und Sportler mit außerordentlichen Begabungen.

Aus familiären Gründen kehrte er im Sommer 2014 nach Deutschland zurück und arbeitete zunächst als Kirchenmusiker in Mettlach sowie freischaffend als Konzertorganist, Lehrer und Komponist. Im April 2015 wurde er vom Benediktinerkonvent der weltberühmten Abtei Maria Laach als Abteiorganist und künstlerischer Leiter der Internationalen Laacher Orgelkonzerte berufen; diese herausragende Stellung hat er im Juli 2015 angetreten. Des Weiteren ist er künstlerischer Leiter der Orgelkonzertreihen an der Fasen-Orgel in St. Sebastian, Boppard sowie an der historischen Balthasar-König-Orgel von 1714 in der Klosterkirche St. Leodegar zu Niederehe / Eifel. Seit 2017 arbeitet er zudem als Honorarkraft im Landesministerium für Kultur, Bildung und Forschung in Mainz als Komiteemitglied für die Internationalen Orgelwochen Rheinland-Pfalz.

Faszinierende Klangbilder und Hörgenüsse jenseits aller Vorstellungskraft entstehen, wenn **David Timm** (Orgel, Klavier) und **Reiko Brockelt** (Saxophon, Altquerflöte) zusammen als JazzDuo musizieren.

Ausgehend von bekannten Werken der klassischen Musik gelangt das JazzDuo Timm/Brockelt zu Improvisationen auf höchstem Niveau. Ihr Programm umfasst Originalwerke z.B. von Bach, Mozart, Wagner, Liszt und Grieg, die in ein stimmiges Konzept gebracht und in wunderbarer Art adaptiert werden. Dabei wirken die Einflüsse aus Klassik und Neuer Musik nicht wie Zitate aus einer anderen Welt, sondern eingewoben in eine sehr vitale und in sich stimmige Symbiose. Mit grandioser Virtuosität und herausragender Technik schaffen sie eine stimmige Synthese. Zu erleben sind David Timm und Reiko Brockelt im Duo.



**David Timm und  
Reiko Brockelt**

Das Orgelkonzert „SEVEN - Sieben klingende Fragmente über den Ursprung des Lebens“ handelt die spirituelle Dimension von Schöpfung, mit der Frage nach dem Unbenennbaren, nach dem Fragmentarischen der Anfänge des Lebens. Es will keine Antworten geben, sondern die Liebe zur Frage und zum Fragen neu erwecken.



**Hansjörg Fink und  
Elmar Lehnen**

Die Form der Improvisation hierfür zu wählen, liegt nahe: Jede Improvisation ist ein schöpferischer Akt, an die Zeit gebunden, Antwort nur im Moment gebend, sich im nächsten Augenblick verändernd. In sieben Fragmenten, angelehnt an die Schöpfungsmythologie, spüren **Hansjörg Fink** (Posaune), **Elmar Lehnen** (Orgel) und **Sebastian Rütten** (Sprecher) den Fragen nach dem Ursprung des Lebens nach. Dabei verbinden sie Jazzelemente mit traditioneller Stilistik, Improvisation mit Komposition und loten die Grenzen des instrumentalen Machbaren aus. Soloposaune und Kirchenorgel eröffnen zusammen eine einzigartige Klangwelt. Elmar Lehnen (Orgel) und Hansjörg Fink (Posaune) setzen mit ihren Kompositionen klare Akzente und erweitern das Repertoire für Posaune und Orgel deutlich. Die Besonderheit ihres künstlerischen Konzepts besteht darin, mit stil- und spartenübergreifenden Mitteln eine Verbindung zu schaffen zwischen Kirchenmusik und Jazz. Dabei soll die Improvisation, wichtiges Stilmittel in beiden Bereichen, als Bindeglied dienen. Beide Interpreten haben sich in ihren sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern seit vielen Jahren einen sehr guten Namen erworben und arbeiten bereits seit 2008 intensiv zusammen.